

Ampel-Dreier

Shanks x Sanji x Zorro

Von Sommerwind

Kapitel 10:

"Hey, Jungchen! Pass auf, wo du hinstapfst!" Überrascht wand Zorro sich um, suchte erst in seiner Augenhöhe, dann etwas tiefer nach demjenigen von dem die Worte kamen. Letztlich gab sich eine verschrumpelte alte von vielleicht einem Meter Schulterhöhe als Verursacherin des Keifens zu erkennen. "'Tschuldigung", murmelte der Schwertkämpfer und machte ein paar Schritte zurück, annehmend, dass sie meinte, er solle sie nicht umrennen.

Erst als sie sich bückte bemerkte er, dass sie die Pilze meinte, in die er geradewegs hineingelatscht war.

Schweigend wand er sich ab, ließ die Alte mit ihren Pilzen allein. Er hatte jetzt nicht den Nerv für so etwas. Er ging entschlossen in eine Richtung bis ihr Gekeife völlig verstummt war. Dabei bemerkte er erst als er beinahe davor stand, dass er wieder in der Hafenstadt angelangt war, in der die Lamb vor Anker lag. Soweit er das gesehen hatte, überhaupt die einzige Siedlung auf dieser Insel.

Sanji verabschiedete sich von dem Verkäufer mit einem Kopfnicken. "Beehren Sie uns bald wieder!" flötete dieser ihnen hinterher, als sie das Geschäft verließen. Den Anzug über der Schulter, in einer Hand das Schälchen mit den Erdbeeren, warf Sanji einen Blick in die Runde. "Wohin sollen wir?" Ein flüchtiges Lächeln an Shanks gewandt. Der so angenehme milchige Sumpf in seinem Kopf begann zu seinem Unwillen aufzuklären, gab den Blick auf die so gern verdrängte Verwirrung wieder frei. Ein innerlicher Fluch und Sanji verbannte den ganzen Mist in eine entlegene Ecke seines Hirns. Er würde sich jetzt nicht damit beschäftigen.

Shanks grinste, legte Sanji kurz den Arm um den Nacken und seinen Kopf an den des Blondens - dann war der Augenblick schon wieder vorbei und sie gingen nebeneinander her, für den Moment noch ziellos auf den Markplatz zu. "Ich weiß nich..", grinste Shanks. "Irgendwo hin wo man nicht fallen kann."

Kurzerhand wand Zorro sich ab, wanderte am Waldrand entlang zum Strand hinab. Während seine Füße sich wie mechanisch einen Weg suchten, seine Arme hin und wieder einen Ast beiseite schoben, wanderten seine Gedanken wieder zu Sanji... und zu seiner Überraschung immer wieder zu Shanks, die Art, wie er den Kapitän gehalten hatte. Entschlossen schob er den Gedanken jedes mal von sich, wenn er sich in ihm auszubreiten drohte. Darüber wollte er gar nicht nachdenken.

Sanji lachte, wenn auch nicht ganz echt. "Zum Hafen? Dort wird es sicher eine stille Ecke geben und wenn nicht," er zuckte mit den Achseln, "dann werfe ich einfach alle aus meiner Küche." Sanji hob die Erdbeerschale. "Die hier sollen nicht verderben." Schon schlug er die ungefähre Richtung zum Hafen ein, noch immer eine Umentscheidung mit in seinen Weg einschließend.

Shanks nickte in die entsprechende Richtung und grinste. "Also zum Hafen. Is recht." Sie verließen den Platz und betraten den breiten Holzsteg des Piers wo die einzelnen Schiffe vor Anker lagern. Shanks erinnerte sich noch gut, wo die Flying Lamb vor Anker lag, und ging voran.. nun immer öfter vielleicht unbeabsichtigt Blicke umherwerfend. Wenn Zorro hier nicht war.. sich im Schiff verkroch, wo sollte er sonst sein...?

Im Hafen lenkte Zorro seine Schritte beinahe automatisch in Richtung Lamb. Als er dies jedoch registrierte, runzelte er die Stirn, wand sich wieder ab. Früher oder später würden die anderen beiden auch auftauchen.. und er hatte jetzt gerade keine Lust auf noch eine Konfrontation. Sein Blick wanderte umher, fand letztendlich eine Ecke, wo mehrere Kisten und Säcke aufgestapelt standen, wohl darauf warteten, eingeladen zu werden.

Er ließ sich einfach zwischen diesen nieder, lehnte sich gegen einen Sack, der wohl mit Getreide gefüllt und entsprechend bequem war und gähnte, ehe er die Augen schloss.

Als die Lamb in Sicht kam, seufzte Sanji innerlich. Er hoffte nur, einen gewissen Mann dort nicht anzutreffen. Wie er Zorro kannte, würde der sich momentan aber gerade vom Schiff fern halten. Ein Grund, warum er für dieses Ziel gewesen war. Er schlenderte hinter Shanks auf die Landebrücke zu und hinauf an Deck, zu sehr mit seinen eigenen Gedanken beschäftigt um die suchenden Blicke des Rothaarigen zu bemerken. An Deck sah er sich um, entdeckte keinen der anderen, auch war es ungewöhnlich still an Bord. Vermutlich waren alle wieder oder noch immer ausgeflogen. Eine dermaßen malerische Insel liefen sie eben nicht oft an. Sanji konnte es mal wieder nur recht sein.

So gut wie Sanji kannte Shanks den Schwertkämpfer nicht, als das er ihn woanders als hier vermuten würde. Allerdings ganz froh über diese neue Erkenntnis folgte er Sanji, sich ebenfalls leicht umsehend. "Und wohin nun? Küche..? Koje? Hm, oder nein. Ihr habt ja keine Einzelzimmer, nicht?" Nachdenklich drehte der Rothaarige sich einmal um die eigene Achse. Ihm kam das Hinterdeck wieder in den Sinn.. hinter Namis Orangenbäumen, wo sie den Abend schon einmal verbracht hatten.

Lass uns an der frischen Luft bleiben." Sanji schien den gleichen Gedanken zu haben, steuerte er doch auf eben jenes Hinterdeck zu. Dort angekommen stellte er die Erdbeeren auf der leichten Erhöhung des Orangengartens ab, zog den Anzug von der Schulter und legte ihn daneben. Er würde sich drum kümmern müssen, die Sachen wieder auszubessern. Der Smutje drehte sich zu Shanks herum, sah ihm mit einem leichten Lächeln entgegen.

Doch zu seinem eigenen Missfallen konnte Zorro nicht einschlafen. Seufzend glitten seine Lider wieder nach oben. Durch einen Spalt zwischen zwei Kistenstapeln

beobachtete er die Passanten von denen es erstaunlich viele gab. Hauptsächlich Paare. Hand in Hand oder die Arme umeinander geschlungen. Manche auch küssend. Wahrscheinlich von den angelegten Schiffen und aus der Stadt. Das Wetter lud ja auch geradezu zu einem Spaziergang ein.

Sanji und Shanks aber hatte er bisher nicht entdeckt. Waren sie doch noch irgendwo im Wald geblieben? Nun ja.. ihm konnte das nur Rechts ein. Wirkliche Lust hatte er auf eine Begegnung nicht. Vie eher hatte er ein Hühnchen mit Robin zu rupfen. Wo war die eigentlich abgeblieben?

Shanks lehnte die Weinflaschen an das Holz unterhalb der Orangenbäume, trat grinsend zurück und blieb ziemlich mittig auf dem kleinen Deck stehen. Von hier aus konnte man genau aufs offene Meer sehen.. und in diesem Moment der versinkenden Sonne zu. Einen sonderlichen Stich für Romantik hatte Shanks zwar nicht, aber dieser Anblick fing ihn doch für sich ein.. Beeindruckt betrachtete er das rötliche Farbenspiel.

Auch Sanji sah übers Meer, der untergehenden Sonne hinterher. Selbst ein roter Glutball tauchte sie das Meer in glitzerndes Gold, überzog den Abendhimmel mit sanften Tönen. Er seufzte wohligh, lehnte sich gegen die Erhöhung des Orangengartens hinter sich. Auch er hätte nicht romantisch sein müssen, um sich für diesen Anblick zu begeistern. Allerdings war er romantisch, jedenfalls etwas, und so schien er fast gefangen in dem Bild der untergehenden Sonne, der Silhouette Shanks' davor.

Seufzend stemmte Zorro sich in die Höhe, streckte sich ausgiebig. Dann überprüfte er den korrekten Sitz der Schwerter an seiner Seite, nickte und machte sich auf zur Lamb. Wenn man Nico Robin suchte, war das Schiff der beste Ort um anzufangen. Er massierte sich den Nacken während er hinter dem Kistenstapel hervorkam. Beim Schiff schwang er sich mithilfe der Strickleiter über die Reling, blickte sich suchend um. Für den Sonnenuntergang hatte er kein Auge. Davon hatte er bereits Tausende gesehen.